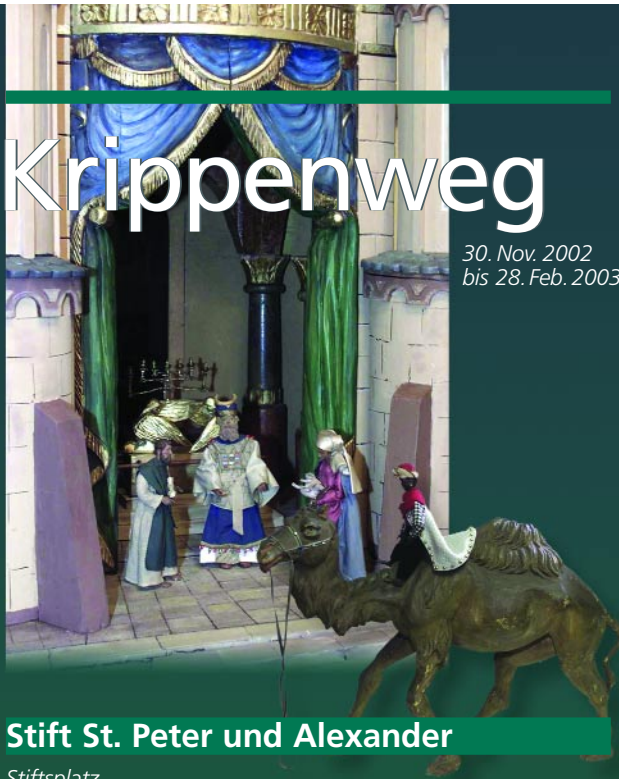


# Krippenweg

30. Nov. 2002  
bis 28. Feb. 2003



## Stift St. Peter und Alexander

*Stiftsplatz*

Figuren der Aschaffener Bildhauerin Kathi Hock aus den 30er Jahren, ergänzt von einem unbekannten Künstler aus dem Rheinland, viele Tierdarstellungen.

## Muttergottespfarrkirche

*Schlossgasse*

Entstanden 1933 bis 1937, zum Teil nach der Krippe von Neunkirchen bei Miltenberg (um 1800). Wechselkrippe: Verkündigung, Geburt und Anbetung, Reverenz der Könige, Taufe Jesu, Hl. Familie in Nazareth, Hochzeit zu Kana; von Josef Mayr (Oberammergau). Ergänzungen und Aufbauten von Pius Hefner.

## Sandkirche

*Sandgasse, Jahreskrippe*

Die Geburt Christi hat der Münchner Künstler Theodor Gämmeler in die Umgebung des Aschaffener Parks Schöntal und seiner Ruine gestellt. Wechselnde Bilder des Lebens Jesu in beweglichen, geschnitzten, mit Stoff bekleideten Figuren.

## St. Agatha

*Treibgasse, Jahreskrippe*

Stimmungsvolles Familienidyll mit mehrfach wechselnden Szenen (Jahreskrippe). Die zahlreichen Schafe bilden den „Schnee“ in der Krippe.

## Kapuzinerkirche

*Kapuzinerplatz, Jahreskrippe*

Werk des Schnitzers Alfons Buchleitner aus Thann in Tirol mit reichem Figurenschatz in prunkvoller Gestaltung. Mehrfacher Wechsel bis Lichtmess, im Jahreskreis Bekehrung des heidnischen Kaufmanns der Könige.

## Krippenmuseum der Aschaffener Krippenfreunde

*Lamprechtstraße 2, 30. November 2002 bis 11. Januar 2003,  
danach bis 28. Februar auf Anfrage, täglich 10–18 Uhr,  
Ausnahme: Hl. Abend und Silvester 10–15 Uhr, Neujahr 14–18 Uhr.*

Die Kapelle des alten Krankenhauses nutzen die Krippenfreunde für jährliche Ausstellungen: alte Erbstücke bis zu neu erbauten Gebäuden und Landschaften heimatlichen, alpenländischen oder orientalischen Charakters. Der Verein bietet auch Krippenbaukurse. Die Vereinskrippe mit Motiven der Aschaffener Altstadt und alter fränkischer und Aschaffener Tracht wird jedes Jahr ergänzt. Jüngste Erweiterung: ein Nachbau des Schönborner Hofes.

### Sonderausstellung

In diesem Jahr sind einmalig zusätzlich Meisterwerke nordspanischer Krippenbaukunst zu sehen: Dioramenkrippen aus Olot bei Barcelona. Sie erzeugen Landschaftstiefe durch Nutzung optischer Tricks.



## Führungen

Krippenmuseum (nach Vereinbarung mit Sandra Reinhard):  
Tel. 06021/369890,  
Krippenweg: Mo–Fr: 10.00–17.00, Sa + So: 13.00–17.00 Uhr  
bis 29.11.2002: Tel. 06021/395800, ab 30.11.2002: Tel. 06021/362234

## **Café Hench, Aschaffenburg**

*Sandgasse 13–17, holzgeschnitzte Figuren im nachexpressionistischen Stil Anton Bruders*

## **St. Pius**

*Bessenbacher Weg, große Tonfiguren, bekleidet, Anf. der 80er Jahre*

## **St. Gertrud, Schweinheim**

*Vogelsbergstraße, große Tonfiguren aus Höhr-Grenzhausen (Kannenbäckerland)*

## **Mariä Geburt, Schweinheim**

*Marienstraße, Krippe von Otto Zehentbauer, München, 1937*

## **St. Josef, Damm**

*Uhlandstraße, Szenen aus der Kindheit Jesu von Johann Bockel (Jahreskrippe); Darstellung der Geburt von Kathi Hock*

## **St. Michael, Damm**

*Schulstraße, Schülerkrippe aus Pappmaché, 1956 bis 1966; lebensgroße hl. Familie aus dem Grödnertal/Südtirol*

## **St. Peter und Paul, Obernau**

*Hauptstraße, Großfigurenkrippe von 1977, Fa. Ludwig, München*

## **St. Kilian, Nilkheim**

*Kilianstraße, altdeutsche Krippe mit Holzfiguren von 1966/67, Bildschnitzer Hölldrich*

## **St. Laurentius, Leider**

*Pfarrer-Krane-Platz, Oberammergauer Krippe mit großen Holzfiguren von 1928 und folgenden Jahren*

## **St. Konrad, Strietwald**

*Konradstraße, Holzfiguren-Krippe, erworben 1982*

## **St. Matthäus, Gailbach**

*Glaserstraße, bekleidete Figuren von Artur Morhard*

**Besichtigung:** Öffnungszeiten der Kirchen, Information zu einzelnen Ausstellungszeiträumen beim jeweiligen Pfarramt.

Besondere Empfehlung außerhalb des Stadtgebiets:

## **Glattbacher Krippenmuseum**

*1. Advent bis Dreikönig: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertage 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Dreikönig bis Ende Februar: Sonntag 14 bis 18 Uhr; außerdem nach Vereinbarung unter 06021/34910 (Gemeinde).*

# Weihnachts- markt

Ab Donnerstag vor dem 1. Adventswochenende erfüllt alljährlich der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln, Reibekuchen und Rostbratwürsten den Marktplatz vor Stadthalle und Schloss: Der Aschaffener Weihnachtsmarkt lädt wieder vor der malerischen Kulisse von Schloss Johannisburg zum vorweihnachtlichen Bummel ein.

Eine acht Meter hohe Weihnachtspyramide und der über drei Meter große Nussknacker begrüßen die großen und kleinen Besucher aus Nah und Fern. Eine Weihnachtskrippe im fränkischen Stil mit lebensgroßen Holzfiguren ist Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes und allabendlicher Ort eines umfangreichen kulturellen Rahmenprogramms mit Alphornbläsern, Kinderchören, Musik- und Gesangsvereinen. Herausragender Bestandteil des Rahmenprogramms ist die alljährlich am 1. Adventssonntag stattfindende Senioren-Advents-Gala in der Stadthalle.

Auf die kleinen Besucher warten auf dem Weihnachtsmarkt ein großes und kleines Kinderkarussell, Kinderriesenrad und -eisenbahn. Die Großen – aber nicht nur diese – finden an den zahlreichen Verkaufsständen eine breite Produktpalette vor: Christbaumschmuck und Krippenartikel, alles was zur Weihnachtsdekoration benötigt wird, handgezeichnete Kerzen und mundgeblasene Gläser, kunsthandwerkliche Keramik- und Metallskulpturen, Pflanzen und andere Geschenkartikel.

Der hungrig – oder hungrig gewordene – Besucher des Aschaffener Weihnachtsmarktes kann sich schließlich vor dem Nachhauseweg am reichhaltigen kulinarischen Angebot mit fränkischen Spezialitäten stärken.

